

Projekttag 2011 – ein Strauss von Exkursionen

Diverse Klassen des Pro-gymnasiums und des Gymnasiums Laufental-Thierstein berichten über ihre Exkursionen im Rahmen der diesjäh-rigen Projekttag in Wort und Bild.

Die folgenden Beiträge stammen von Klassen des Pro-gymnasiums und Gymnasiums in Laufen. Die Schülerinnen und Schüler berichten über die Exkursionen nach Augusta Raurica (P1c), ins Kraftwerk Birsfelden (P2c), in die Rheinsalinen (P3m/P3a), einen sportlichen Ausflug auf die Wasserfallen (P4m), und in den Pfynwald im Wallis (2B), sowie von einer Betriebsführung durch die Raiffeisenbank Laufen (P3m).



Pfynwald: Exkursion in faszinierender Landschaft.

FOTOS: ZVG

Augusta Raurica

Am 24. Mai unternahm unsere Klasse, die P1c, einen Ausflug nach Augusta Raurica. Kurz vor 9 Uhr morgens, ging es los. Wir fuhren mit dem Zug von Laufen aus, nach Salina Raurica. Von da ging es zu Fuss weiter, zum Römermuseum. Wir erfuhren und lernten viele Dinge über die Römer. Wir durften ins römische Theater, den Silberschatz sehen und durch die Gänge der Kloake laufen. Nach dieser interessanten Führung und einem Picknick, begaben wir uns zum nahen Minigolfplatz, um eine Runde zu spielen. Nach dem Golfen machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof und fuhren nach Hause.

Yves Burgermeister,
Sabrina Schnell

P1c/Pro-gymnasiale Abteilung

Rundgang im Kraftwerk Birsfelden

Dienstag, 24. Mai 2011. Die Besichtigung des Kraftwerks begann um 9.15 Uhr. Während des Rundgangs erfuhren wir, dass der Wasserstand immer gleich sein muss. Ist dies nicht der Fall, wird der Wasserstand durch Abläufe reguliert, damit das Wasserkraftwerk bei Überschwemmungen nicht überlastet wird. In der Haupthalle sahen wir uns

pen, die gelähmte Heuschrecken als Nahrung für ihre Nachkommen in eine selbstgebaute Höhle im Sand schlepten, eine zweite widmete sich den See-fröschen und Libellen in einem Weiher und eine dritte Gruppe untersuchte die extremen Lebensbedingungen und die Lebewesen der Rhone-Auen. Für alle Beteiligten war das ein unvergessliches Erlebnis, nicht nur wegen der einmaligen



Kraftwerk Birsfelden: Zum Schluss ein Gruppenbild.

die riesigen Stromgeneratoren an, die von Kaplan-turbinen mit Wasserkraft beliefert werden. Die Gewaltigkeit der Maschinen hat uns sehr beeindruckt.

Am Nachmittag marschierten wir der Birs entlang Richtung Münchenstein. Bei einem kleinen Halt konnten wir anhand eines Arbeitsblattes unser neu erworbenes Wissen zum Wasserkraftwerk prüfen.

Der Tag war sehr lehrreich und interessant. Besonders fasziniert hat uns, dass die Wasserkraft eine so ausgeklügelte Technik ist.

Miriam Geisseler
Severin Hallauer

P2c/pro-gymnasiale Abteilung

Exkursion Pfynwald

Vom 22. bis 24. Mai besuchte die Oberstufenklasse 2B mit ihrem Biologielehrer, Herr Thommen, das Naturschutzgebiet Pfynwald im Wallis. In Gruppen entdeckten die Schüler und Schülerinnen die Eigenart und Vielfalt des Gebietes. Eine Gruppe beobachtete Grabwes-

gen Natur und dem schönen Wetter, sondern auch aufgrund des Campens und Grillierens.

Tanja Coscia
Schwerpunktfach Biologie und Chemie
2B/gymnasiale Abteilung

Ein gelungener würziger Anlass

Mit dem Zug nach Pratteln, umsteigen in den Bus, ein paar Stationen weiter wieder aussteigen und voilà: die Rheinsalinen Schweizerhalle, wo 1836 Carl



Selbstredend: Bereits vor 175 Jahren begann hier alles.

Christian Friedrich Glenck zum ersten Mal Salz entdeckte. Grosse Backsteinkamine und riesige Lagerhallen tauchten auf und liessen uns im wahrsten Sinne des Wortes klein erscheinen. Ein hektisches Kommen und Gehen war im Gange. Unsere Lehrerin, Frau Vass, führte uns in den Keller des Empfangs, wo uns Frau Löwenguth in herzlicher Art begrüßte. Wir schauten uns einen lehrreichen Kurzfilm an, wobei wir manches über das «Weisse Gold» erfuhren, das die ganze Welt braucht und in über zehntausend Folgeprodukten vorkommt. Dann genossen wir die kompetente Führung durch laute Maschinenräume und Verpackungsanlagen bis hin zur Lagerhalle. Die riesigen Salzberge und Soletanks beeindruckten uns sehr.

Mit salzigen und freudigen Herzen verliessen wir den Gebäudekomplex und machten uns beeindruckt und bereichert auf den Heimweg. Das Ganze war ein gelungener, würziger Event.

Luca Bronca, Benjamin Troxler
3m/pro-gymnasiale Abteilung

Ausflug auf den Wasserfallen

Am Dienstagmorgen traten wir, die Klasse P4m, unseren kleinen Ausflug ins Oberbaselbiet an, begleitet von den Lehrern Mario Stich und Peter Hellin-



Wasserfallen: Abenteuerliche Übungen.

ger. Via Liestal und Reigoldswil erreichten wir schon vormittags den Hochseilpark, direkt neben der Bergstation Wasserfallen. Gleich, nachdem wir mit dem nötigen Klettermaterial für unsere Tour von Baum zu Baum, quer durch den

Wald, versorgt wurden, sind wir mit unzähligen Instruktionen und Regeln überrumpelt worden, um jegliche Gefahr auszuschliessen. Förmlich flogen wir durch die grüne Baumlandschaft – in den Ohren das frühlingshafte Vogelgezwitscher. Hochgearbeitet durch alle Schwierigkeitsgrade rundeten wir unseren Ausflug mit einer nicht ganz unfallfreien, dafür rassigen und schnellen Trottinettfahrt ab. Gesättigt von einer Glace an der Busstation machten wir uns auf die Heimreise, sodass wir Laufen am späten Nachmittag erreichten. Zum Schluss möchte die Klasse P4m unseren Dank an die Organisatoren Herrn Stich und Herrn Hellinger ausdrücken.

Anja Mosimann,
Tobias Meier,
Livio Stornetta

P4m/pro-gymnasiale Abteilung

Besuch bei der Raiffeisenbank

Mit einem herzlichen Lächeln wurden wir empfangen und direkt in einen erfrischend kühlen Raum geführt. Frau Michelle Keller demonstrierte uns mit einer Powerpoint-Präsentation die Vorteile und Möglichkeiten einer Bank. Auch die Entwicklung des Geldes wurde aufgezeigt, wobei uns klar wurde, wie digitalisiert wir heute mit unseren Kreditkarten sind und wie fest wir uns auf die technische Welt verlassen.

Aus allen Richtungen in der Tischrunde kamen immer wieder interessierte



Raiffeisenbank: Michelle Keller führte durch die Räumlichkeiten in Laufen.

Fragen zu Themen wie Kredite, Zinsen, Berufe in der Bank, spezielle Kleidung und andere. Aufgrund einer unerklärlichen Zeitnot wurde die Fragerunde leider schon ziemlich bald abgebrochen und zu einem Rundgang durchs Bankgebäude übergeführt. Wir sahen das Backoffice, das Finanzmanagement, die Kreditberatung und schlussendlich auch die Schliessfächer, welche mit einem Roboterarm bedient werden. Der Tresorraum wurde uns leider vorbehalten, weil wir noch einen anderen Termin hatten.

Valérie Jermann,
Tobias Kipfer,
Samuel Cueni

P3m/pro-gymnasiale Abteilung

